



Gleichstellungs-
projekt der
Studierendenschaft

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Gleichstellungsprojekt und Antirassismusstelle

Equal Opportunities Project and Anti-Racism Office

SP-Bericht Juni 2026

Bericht für den Zeitraum 15.06.2026 bis 20.07.26

SP-Report June 2026

Report for the time between to 15.06.2026 and 20.07.26

Beauftragte/Officers:

Rojda Ö. (ARS)

Juhee Y. (ARS)

Mohamed K. (GSP)

Buzok B. (GSP)

Projektleitende/Project Managers:

Alexandra N. (ARS)

Umut Atakan K. (GSP)

Asli T. (GSP)

Zeynep G. (ARS)

Freie Mitarbeitende/Voluntarily Helpers:

DE

Beratung, Vernetzung & Kooperationen

Die persönliche, digitale und schriftliche Beratung wird weiterhin kontinuierlich angeboten. Gleichzeitig wird der Austausch mit verschiedenen Initiativen und Hochschulgruppen der RWTH fortgeführt, um zusätzliche Perspektiven und Unterstützung für die Beratungsarbeit zu erhalten. Darüber hinaus wird regelmäßig an den Sitzungen des AStAs und der GSK teilgenommen, um aktuelle Entwicklungen zu verfolgen, relevante Themen einzubringen und die institutionelle Vernetzung weiter zu stärken.

Öffentlichkeitsarbeit & Community-Events (*Buzok, Alexandra, Umut, Rojda*)

Derzeit ist eine Zusammenarbeit mit "Ukrainians in Aachen" im Hinblick auf ein bevorstehendes Treffen queerer ukrainischer Studierender in einer Selbsthilfegruppe geplant.

Die Instagram-Aktivitäten werden wie gewohnt regelmäßig fortgeführt. Darüber hinaus werden Veranstaltungen und Angebote anderer Hochschulinitiativen, die Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit leisten, über unsere Kanäle geteilt und dadurch unterstützt.

Am 9. Juli 2026 organisierte das GSP gemeinsam mit TİP Aachen, der Aachener Gruppe der Türkiye İşçi Partisi (Arbeiterpartei der Türkei), eine Filmvorführung im HKW. Die Veranstaltung war Teil einer bundesweiten Solidaritätsaktion für den türkischen Komiker Deniz Göktaş, der Anfang Juli im Zusammenhang mit gegen ihn erhobenen Vorwürfen wegen Äußerungen in seinem Stand-up-Programm festgenommen worden war. Mit der Unterstützung der Filmvorführung setzte das GSP ein Zeichen für Solidarität sowie für die Bedeutung von Kunst-, Meinungs- und Satirefreiheit.

Drag-Show und Party im Musikbunker (*Momo*)

Am 11. Juli 2026 fand im Musikbunker die I/Empress Drag Show mit mehr als 250 Teilnehmer*innen statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom GSP und dem Kulturreferat des AStA organisiert und anschließend mit einem DJ-Set fortgeführt. Durch die Dragshow und Afterparty wurde ein wichtiger Raum für queere Sichtbarkeit, Repräsentation, Vielfalt und Selbstbestimmung geschaffen. Gleichzeitig

wurde die Arbeit des GSP innerhalb der Studierendenschaft stärker sichtbar gemacht. Das Engagement von GSP und AStA für diskriminierungsfreie Räume wurde dadurch deutlich hervorgehoben und ihr Ansehen gestärkt.

Aufgrund des Erfolgs wurde von der Fachstelle SV eine Zusammenarbeit für die nächste Drag Show mit Afterparty am 14. November 2026 angeboten.

Diskussion zum Thema Sex Education für Transmenschen (Buzok)

Am 2. Juli fand gemeinsam mit Trans Unity die Diskussionsrunde „Trans* Joy Evening“ statt, bei der Themen wie Sexualaufklärung, Transition, Hormonersatztherapie, Transphobie und die anschließende Sozialisierung besprochen wurden. Viele Studierende nahmen an der Veranstaltung teil. Derzeit ist für das nächste Semester eine ähnliche Veranstaltung geplant. Die Diskussionsrunde selbst fand im C.A.R.L. statt.

Lesung “Das Ende der Unsichtbarkeit: Warum wir über antiasiatischen Rassismus sprechen müssen” mit Hami Nguyen (Juju)

Am 29.06. fand die Lesung mit Hami Nguyen über antiasiatischen Rassismus statt. Dabei hat die Autorin Ausschnitte vom Buch vorgelesen und das Publikum zwischendurch gut miteingebunden. Zusätzlich gab es Getränke auf Spendenbasis und das Buch auch vor Ort zu kaufen. Die Lesung war ein kompletter Erfolg und es waren ca. 76 Teilnehmer:innen da. Nach der Lesung gab es ein offenes Gespräch mit Hami Nguyen, in dem viele Erfahrungen mit antiasiatischem Rassismus geteilt wurden. Danach wurden Bücher signiert und noch mehr Gespräche wurden ausgetauscht.

Am 21.07. wurde mit GSB und der Stadtbibliothek für eine Nachbesprechung getroffen. Dabei wurde offen über die Veranstaltung reflektiert und auch über potenzielle Verbesserungen und zukünftige Kooperationen geredet.

Der Bericht wurde von Momo, Buzok, Juhee und Rojda geschrieben.

EN

Counselling, Networking & Cooperation

In-person, online and written counselling services continue to be provided on an ongoing basis. At the same time, we continue to exchange ideas with various RWTH initiatives and student groups in order to receive additional perspectives, input and support for our counselling activities. The team also continues to participate regularly in AStA and GSK meetings to follow current developments, contribute relevant topics and further strengthen institutional cooperation and networking.

Public Relations & Community Events *(Buzok , Alexandra, Umut, Rojda)*

Current plans include collaborating with Ukrainians in Aachen on an upcoming meeting for queer Ukrainian students as part of a self-support group.

Instagram activities continue regularly as usual. In addition, events and activities organized by initiatives at other universities that focus on awareness-raising and educational work are shared through our channels and supported in this way.

On 9 July 2026, the GSP, together with TİP Aachen, the Aachen-based group of the Workers' Party of Turkey, organized a film screening at the HKW. The event was part of a nationwide solidarity campaign for Turkish comedian Deniz Göktaş, who had been detained in early July in connection with allegations concerning statements made during his stand-up performance. By supporting the screening, the GSP expressed its solidarity and emphasized the importance of artistic freedom, freedom of expression and freedom of satire.

Drag-Show und Party im Musikbunker *(Momo)*

On 11 July 2026, the I/Empress Drag Show was held at Musikbunker and attended by more than 250 participants. The event was jointly organized by the GSP and the AStA Cultural Affairs Department and was followed by a DJ set. Through the drag show and afterparty, an important space for queer visibility, representation, diversity, and self-determination was created. At the same time, the work of the GSP within the student body was made more visible. The commitment of the GSP and the AStA to creating spaces free from discrimination was clearly highlighted, thereby strengthening their reputation.

Due to the success of the event, the Fachstelle SV offered to collaborate on the next drag show and afterparty, scheduled for 14 November 2026.

Discussion about Sex Education for Trans* People (Buzok)

On 2 July, a discussion entitled 'Trans* Joy Evening' was held in collaboration with Trans Unity, covering topics such as sex education, transitioning, HRT, transphobia and socialising afterwards. Many students took part in the event. There are currently plans to organise a similar event next semester. The discussion itself took place at C.A.R.L.

Reading: "Das Ende der Unsichtbarkeit: Warum wir über antiasiatischen Rassismus sprechen müssen" with Hami Nguyen (Juju)

On June 29, a reading with Hami Nguyen on anti-Asian racism took place. During the event, the author read excerpts from her book and actively engaged the audience throughout. In addition, drinks were available on a donation basis, and the book was also available for purchase on-site. The reading was a complete success, with approximately 76 attendees. After the reading, there was an open discussion with Hami Nguyen, during which many shared their experiences with anti-Asian racism. Afterward, books were signed and even more conversations took place.

On July 21, we met with GSB and the city library for a debriefing. During the meeting, we openly reflected on the event and discussed potential improvements and future collaborations.

This report was written by Momo, Buzok, Juhee and Rojda.